

Meschede

magazin



S.04



S.07



S.11



S.13



Eversberger Gimmmentalfest
am 10. und 11. August

Anschluss gesucht? Wir bringen Sie ins Netz!



Sie brauchen eine neue Homepage?
Sprechen Sie mit uns.

F.K.W. Verlag
Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Nelmannwall 4
59494 Soest

www.fkw.de
info@fkw.de

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

hatten Sie schon Entzugserscheinungen? Wenn ja, können Sie aufatmen: Die Fußball-Bundesliga geht endlich wieder los. Am 9. August startet die neue Spielzeit mit dem Klassiker Bayern München gegen Borussia Mönchengladbach. Am Samstag tritt Borussia Dortmund dann beim FC Augsburg an und am Sonntag empfängt Schalke 04 den Hamburger SV. Der Fußball hat uns wieder – oder umgekehrt.

Spätestens nach dem 1. Spieltag gehen die Diskussionen wieder los über vermeintliche Abseitsstellungen, unberechtigte Elfmeter und, und, und... Neben diesen unvermeidlichen und umso angeregter geführten Diskussionen, wird die neue Saison ganz sicher viel zu bieten haben. Werden die Triple-Bayern unter ihrem neuen Trainer wieder so stark auftrumpfen oder noch besser? Immerhin lassen die 91 Punkte aus der Vorsaison bei möglichen 102 Zählern noch Luft nach oben. Kann der BVB Paroli bieten? 25 Punkte Rückstand wollen die Dortmunder sicher nicht noch einmal erleben. Um das zu verhindern, gibt es neue Gesichter – und vor allem schwer aussprechbare Namen – im Kader der Westfalen. Henrikh Mkhitaryan oder Pierre-Emerick Aubameyang muss man erst mal aussprechen können. Viel Arbeit also für die Sportreporter. Die Fans auf der Südtribüne werden sich sicher andere Lösungen einfallen lassen, wie sie ihre neuen Lieblinge gebührend feiern können.

Und was machen die Schalcker? Können sie ernsthaft im Titelrennen mitmischen? Zumindest vom Dortmunder Erzrivalen sieht S04-Manager Horst Heldt sein Team nicht mehr weit entfernt. Es wird also spannend – nicht nur in der Bundesliga, sondern auch im Ruhrgebiet. Und bei aller Rivalität und Sympathien für den einen oder anderen Verein gilt es immer zu bedenken: „Fußball ist nur ein Spiel“, „ein Spiel dauert 90 Minuten“, „der nächste Gegner ist immer der schwerste“ und „ein Tor würde dem Spiel sicher gut tun“. Freuen wir uns auf derlei anspruchsvolle Diskussionen.

Viel Spaß beim Fußball wünscht Ihr Team vom MESCHEDA MAGAZIN!

Foto: imma gelczyk / pixelio.de

Impressum: Das Meschede Magazin erscheint im 5. Jahrgang:
F.K.W. Fachverlag für Kommunikation und Werbung GmbH
Nelmannwall 4 | 59494 Soest | Telefon: 02921 – 3609-0 | Fax: 02921 – 3609-29
Email: info@fkwverlag.com Herausgeber: Rüdiger Deparade
Anzeigen: Rüdiger Deparade (verantw.) | Druck: Senefelder Misset, Doetinchem
Erscheinungsweise: monatlich | Erfüllungsort: Soest
Abdruck von Veranstaltungshinweisen kostenlos, jedoch ohne Gewähr.
Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.
Von uns gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung weiterverwendet werden.
Auflage: 17.500 | Titelbild: Eversberger Gimmentalfest

S. 04



S. 05



S. 10



S. 15



Die Kolumne des Bürgermeisters:

Liebe Bürgerin, lieber Bürger,

wenn Sie durch unsere Stadt Meschede gehen, werden Ihnen möglicherweise an einigen Stellen kleine, metallene Quadrate im Pflaster von Straßen und Bürgersteigen auffallen. Es sind die so genannten „Stolpersteine“, der der Künstler Gunter Demnig hier im Mai 2012 verlegt hat. Sie erinnern an Häuser, in denen Meschederinnen und Mescheder jüdischen Glaubens gelebt haben, die während der NS-Diktatur aus ihrer Heimatstadt deportiert und in Vernichtungslagern ermordet wurden.

Die „Stolpersteine“ sollen zum Innehalten einladen – und natürlich zum Gedenken an Menschen, die ein Menschen verachtendes Regime aus unserer Stadt herausgerissen hat. Der Arbeitskreis „Stolpersteine“, der sich aus Mitgliedern der Fraktionen unserer Bürgervertretung zusammensetzt, hat jetzt mit Urkunden allen Bürgerinnen und Bürgern gedankt, die die Umsetzung des Projektes unterstützt haben. Darunter sind Schulklassen, Kirchengemeinden, Jugendgruppen und Einzelpersonen. Auch Mitarbeiter des Integrierten Baubetriebshofes (IBB) haben Urkunden erhalten – als Bürgermeister freut es mich besonders, dass es für das Team unseres IBB eine Selbstverständlichkeit gewesen ist, bei der technischen Umsetzung des Projektes mit anzupacken. Denn die „Stolpersteine“ sollen uns nachhaltig daran erinnern, dass Menschenrechte das höchste Gut sind – und dass die Vielfalt von Menschen und ihren Bekenntnissen ein Grundfeiler unseres Landes sind. Deshalb möchte auch ich den Mitgliedern des Arbeitskreises und allen Bürgern danken, die daran mitgewirkt haben, diese Stück Erinnerungskultur in Meschede möglich zu machen.



Doch nicht nur die „Stolpersteine“ werden auf die einstige jüdische Kultur in Meschede hinweisen. Mit der Schaffung des Henneparks ist auch der jüdische Friedhof wieder ein Stück weit näher an die Wahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger gerückt. Auch hier wird das Team des IBB „Hand anlegen“ und den Unterwuchs im unteren Bereich des Friedhofs entfernen. So kann dieses historische Areal mitten in unserer Stadt vom Hennepark noch besser gesehen werden. Ebenso gibt es einen Zugang vom Park aus – ich würde mich freuen, wenn viele Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit nutzen würden, im Gedenken an Menschen, die in früheren Generationen in dieser Stadt gelebt haben, dem jüdischen Friedhof einen Besuch abzustatten.

Für mich persönlich ist es begrüßenswert, dass so Gegenwart und Zukunft sowie die Vergangenheit von Meschede miteinander verknüpft werden können. Zum einen, weil auch die Meschederinnen und Mescheder jüdischen Glaubens ein fester Bestandteil in der Geschichte unserer Stadt sind. Und zum anderen, damit wir verstehen, dass Geschichte und Politik nichts sind – und dass die Vielfalt von Menschen und ihren Bekenntnissen ein Grundfeiler unseres Landes sind. Deshalb möchte auch ich den Mitgliedern des Arbeitskreises und allen Bürgern danken, die daran mitgewirkt haben, diese Stück Erinnerungskultur in Meschede möglich zu machen.

Ihr Uli Hess
Bürgermeister

Dank an Helfer bei „Stolpersteinen“

Urkunden für Team des Integrierten Baubetriebshofes

Meschede. Viele Menschen haben daran mitgewirkt, dass in Meschede „Stolpersteine“ verlegt werden konnten. Die kleinen Messingtafeln erinnern an die Bürgerinnen und Bürger jüdischen Glaubens, die während der NS-Diktatur aus ihrer Heimatstadt deportiert und in Vernichtungslagern ermordet wurden. Auch das Team des Integrierten Baubetriebshofes (IBB) hat seinen Beitrag zu den „Stolpersteinen“ geleistet.

Als Dankeschön überreichten Mechthild Thoridt und Pfarrer i.R. Wilfried Oertel vom Interfraktionellen Arbeitskreis „Stolpersteine“ Urkunden an die Helfer – für den IBB nahmen dessen Leiter Marc Böhm und Markus Hoffmann die Dokumente entgegen. Mechthild Thoridt: „Bei der technischen Umsetzung sind wir hervorragend von IBB unterstützt worden.“ Doch auch sonst habe es von den Bürgerinnen und Bürgern sehr viel Rückendeckung gegeben – Wilfried Oertel: „Wir haben immer wieder Rückmeldungen erhalten, dass das Projekt eine

„gute Sache“ ist.“ Auch die Zusammenarbeit mit den heimischen Schulen sowie den Kirchen sei sehr gelungen. Insgesamt sechs Stolpersteine wurden in der Mescheder Kernstadt verlegt, fünf weitere in Wennemen.

Marc Böhm würdigt das Projekt des Interfraktionellen Arbeitskreises: „Die ‚Stolpersteine‘ sind ein Projekt, das wirklich Anerkennung erfahren hat.“ Auch die weitere Erinnerung an das jüdische Leben in Meschede wolle der IBB unterstützen. Zum Beispiel werde durch die Einrichtung des Henneparks der Jüdische Friedhof wieder stärker für die Öffentlichkeit wahrnehmbar. Marc Böhm: „In Kürze werden wir den Unterwuchs im unteren Bereich des Friedhofs entfernen, so dass er vom Hennepark aus wieder besser sichtbar wird.“

Über das Projekt „Stolpersteine“ in Meschede gibt es eine ausführliche Dokumentation. Infos dazu bei Mechthild Thoridt (Tel. 0291/2000816) oder Wilfried Oertel (Tel. 0291/52863).



Unterstützung für die „Stolpersteine“: Mechthild Thoridt (re.) und Wilfried Oertel (li.) überreichten Dankurkunden an den IBB, die dessen Leiter Marc Böhm (2. v. re.) und Markus Hoffmann entgegennahm. Foto: Stadt Meschede

Was dem Gaumen schmeichelt

„InnenstadtDinner“ an einer über 280 Meter langen Tafel

Meschede. (pb) „Rosa gebratene Rindersteaks an Rataouillegemüse mit Rosmarinkartoffeln“ für acht Euro oder „Würstchen-Trilogie vom Grill mit Bruschetta im Schinkenmantel“, diesmal für 5,50 Euro, dazu einen „Tequila Sunrise“ für vier Euro und einen „2009er Grüner Veltliner trocken, von Riegelhofer, Kamptal“, 0,2 Liter, für 3 Euro.

Unmöglich, sagen Sie? Nein, am 17. August, ab 17 Uhr, ist der Innenstadt Meschede von der Ecke Ruhr- und Fritz-Honsel-Straße bis hin zum Kaiser-Otto-Platz kulinarisch alles möglich. Meschede i(s)st gut. Unter diesem Motto findet an diesem Samstag das „Sparkassen InnenstadtDinner“ statt.

Lokale Gastronomen und Wirte präsentieren dann an zahlreichen Ständen in der Innenstadt ihre ganz „speziellen“ Spezialitäten. Die Abwechslung ist dabei mehr als vielfältig. Fisch, Rind, Ente, Geflügel, rustikal, spezial, für den ganz feinen Gaumen – alles im Angebot. Dazu Weine aus besten Jahrgängen, ungläubliche Cocktails & sogar Kaffeeüberraschungen. Und dies alles zum „Schnäppchenpreis“.

Diese Kombination ist das Geheimnis. Der „Bringer“, wie es Neudeutsch heißt. Tolle Angebote für Gourmets, denn wer mal, in besonderer Atmosphäre speisen – und trinken – möchte, ist hier genau an der richtigen Anschrift.

Das kulinarische Highlight und eine der populärsten Veranstaltungen in der Umgebung geht bereits in die sechste Runde. Auf einer über 280 Meter langen Tafel können die Genießer platznehmen und das vielfältige An-



Natürlich ist auch für Unterhaltung gesorgt, so wie hier im vergangenen Jahr als der (Magier)-Koch die „besten Gewürze herbeizaubert“.



280 Meter kulinarische Spezialitäten und exotische Getränke.

gebot erleben. Lokale Gastronomen und Wirte präsentieren an diesem Tag an zahlreichen Ständen ihre Leiberichte.

Neben den, für den Gaumen bestimmten Gerichte und Getränke, darf auch das Auge nicht vernachlässigt werden, das bekanntermaßen mit isst. Deshalb wird auf passende Dekoration, gemütliche, anregende Beleuchtung und hochwertiges Porzellangeschirr mit Besteck ganz besonders Wert gelegt.

Der Tisch ist also reich gedeckt in der Innenstadt. Unf für jeden Gaumen ist gaz bestimmt das passende Angebot dabei, um es sich in ungewöhnlicher Atmosphäre schmecken zu lassen.

Zum Regionale-Präsentationsjahr verlost die Sparkasse Meschede zudem in diesem Jahr Genuss direkt am Wasser. An zehn Tischen können jeweils zwei Personen romantische Stunden am neuen Hennesteig bei einem leckeren Menü genießen.

Im Mittelpunkt stehen 200 Stühle

Aktionstag im Mescheder Stiftscenter

Meschede. (pb) Frisch saniert wurde das Mescheder Stiftscenter gleich zum Mittelpunkt eines Aktionstages, an dem sich neben den Mietern auch viele Organisationen und Vereine beteiligten.

Bereits im Mai hatten mehr als 200 Stühle, bunt gestaltet unter anderem von Schulen oder sozialen Einrichtungen, für Aufmerksamkeit gesorgt. Gedacht sind diese Möbel für die Gestaltung des „Tag der Nachbarschaften“ am 21. September. Denn um mit dem Nächsten ins Gespräch zu kommen, bedarf es nur zweier Stühle und schon kann die Plauderei beginnen.

Die Organisatoren des Parkhaus-Festes wurden aber von vielen Seiten angesprochen, die kreativen Kunstwerke noch einmal vorher zu präsentieren. Und da bot sich diese Veranstaltung mehr als an. Auf allen Etagen in Form eines Rundganges konnten die Stühle von den Besuchern



Geschaffen von den Schülern der Marienschule: für jeden Jahrgang die passende Stuhlgröße.

aus allernächster Nähe besichtigt werden. Und so manches Detail zeigte den Gästen, mit welchem Engagement und Spaß hier die Künstler zu Werke gegangen waren.

Doch auch das Programm konnte sich durchaus sehen lassen. Die Tanzeinlagen der Damen vom Deutschen Roten Kreuz zogen das Publi-

kum in ihren Bann. Ein Trödelmarkt lud zum Stöbern, die Einzelhändler des Stiftscenter lockten mit Sonderangeboten.

Die polizeiliche Beratungsstelle verband die Veranstaltung mit dem Nützlichen und gab Tipps zum Schutz vor Einbrüchen. Der Trickfilm „Tanz der Stühle“ fand ein breites Publikum und die ge-

lungene Versteigerung einiger dieser gestalteten Sitzmöbel brachte finanzielle Mittel für einen Slackline-Parcours am Hennesee-Staudamm. Der Höhepunkt fand schließlich auf dem Parkhaus-Dach statt. Die Theater AG des städtischen Gymnasiums bot das Stück „Aschenputtel“. Und das Beste an diesem Tag: das Parken war kostenlos.

Rund um den Remblinghauser Brunnen

Kühle Getränke und Grillspezialitäten – eine Feier in der Ortsmitte

Remblinghausen. (pb) „Das Brunnenfest in Remblinghausen ist das schönste Fest nach dem Schützenfest“, ist sich Bernie Bange, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins, sicher.

Und die Veranstaltung ist inzwischen eine alte Tradition. Am Samstag, 17. August, ab 18.30 Uhr ist es wieder soweit, da sind zum 25. Mal Einwohner und Gäste für ein paar gemütliche Stunden in die Ortsmitte eingeladen. In diesem Jahr mit verspätetem Termin, denn üblicherweise geht's zwei Wochen nach dem Schützenfest los, diesmal sind es vier Wochen Abstand. Mittelpunkt der Feierlichei-



Der Brunnen steht beim Fest in Remblinghausen unbestritten im Mittelpunkt.

ten ist der Dorfbrunnen mit den alten Mühlsteinen, erbaut in den sechziger Jahren auf „Nellen-Hügel“, wie der Einheimische so schön sagt.

Wer damals allerdings das Wasserspiel beobachten wollte, musste schon Kleingeld in der Tasche haben. Denn die Fontäne war nur zu erleben, wenn vorher ein Automat unten an der Wulsterner Straße mit 50 Pfennig gefüttert wurde. Erst dann startete das Spektakel. Nach einigen Jahren wurde auf eine Zeitschaltuhr umgestellt, weil der Zahn der Zeit an der Kasse nagte und der Automat seinen Dienst einstellte. Doch auch diese Automatik gab bald ih-

ren Geist auf und die Anlage kann ihr Alter ebenfalls nicht mehr leugnen. Deshalb muss nun ein neuer Brunnen her. Die Erneuerung sowie die Umgestaltung des kompletten Dorfmittelpunkts sind für nächstes Jahr in Aussicht gestellt.

Die Bewirtung beim Brunnenfest am 17. August übernimmt der Gastgeber, der Heimat- und Verkehrsverein. Sollte das Wetter nicht ganz mitspielen, sind Zelte und größere Schirme vorsorglich für die Besucher aufgebaut. Musikalisch sorgen die Pfarrjugend der Jakobusgemeinde und die Jagdhornbläser für Unterhaltung.

Seit 40 Jahren: Eversberger Gimmentalfest

Viel Live-Musik bei der großen Waldparty am 10. und 11. August

Eversberg. (WA) Zum 40. Mal heißt es am 10. und 11. August „Auf zum Eversberger Gimmentalfest“. Dass diese große Open-air-Party einmal ein so erfolgreiches Event werden würde, hätten sich die Vereinsgründer damals nicht träumen lassen. Heute gehört das Gimmentalfest zu den bekanntesten und größten typisch sauerländischen Waldfesten und zieht jährlich viele Besucher aus dem ganzen Sauerland in die alte Bergstadt Eversberg.

Zum 40-jährigen schenken die Veranstalter den Gästen besondere Highlights: Gleich zwei Bands werden am Samstag, 10. August, für die typische Gimmental-Stimmung sorgen. Mit der ABBA-Coverband Agnetha aus Köln und den eXfriends aus Meschede ist dabei ein tolles und abwechslungsreiches Musikprogramm garantiert. Bei Bier vom Fass, Cocktails und Snacks ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt kostet 5 Euro. Lediglich die Gäste, die erst ab 21 Uhr kommen, zahlen 7 Euro.

Der zweite Gimmentaltag beginnt am Sonntag, 11. August, um 11 Uhr mit dem



Die ABBA-Coverband Agnetha sorgt am Samstag für Stimmung.

Waldgottesdienst, der von der Musikkapelle Eversberg musikalisch umrahmt wird. Beim anschließenden Früh-schoppen in dem wunderschönen Wald-Biergarten wird sie auch noch vom Jagdhornbläsercorps Eversberg musikalisch unterstützt. Die

Waldküche bietet ein leckeres Mittagessen und im Waldcafe kann man es sich bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen. Das große Kinderfest sorgt für viel Spaß und Kurzweil für die jüngeren Festbesucher. Tolle Preise gibt's bei der Gimmental-

Lotterie zu gewinnen, deren Erlös für die Unterhaltung des Gimmental-Waldparkes benötigt wird. Mit dem Dämerschoppen klingt die große Waldparty am späten Sonntagabend aus.

Seit 40 Jahren ist er das Wahrzeichen des Festes, der Gimmental-Express. Auch in diesem Jahr wird er den ganzen Sonntag hindurch zwischen der alten Bergstadt Eversberg und dem Festplatz pendeln. Das übrigens nicht nur zur Freude der Kinder. Auch so mancher ältere Festbesucher hat diese gemütliche Heimfahrt schon in Anspruch genommen.

Dank der installierten Überdachungsschirme kann sowohl bei Regen als auch bei zu heißem Sonnenschein im Gimmental gefeiert werden. Der 'Förderverein der Musikkapelle Eversberg' ist bei seiner Ausbildungsarbeit für z.Zt. ca. 60 Mädchen und Jungen aus Eversberg, Wehrstapel und Heinrichsthal auf den Erlös des weithin beliebten und bekannten Gimmentalfestes angewiesen und lädt zusammen mit vielen anderen Helfern alle Eversberger sowie viele Gäste und Besucher aus Nah und Fern ein.

StadtStrand: Sandspaß mitten in der City

Kunterbuntes mit Meddy Winter am 6. August

Meschede. Noch bis zum 30. August 2013 lädt das Team vom Stadtmarketing Meschede alle zum „StadtStrand“ in die Mescheder Innenstadt ein.

Bei ca. 100 qm Sand auf dem „Von-Stephan-Platz“, können sich die kleinen wie großen Gäste über ein erlebnisreiches Programm oder einfach auf einen Nachmittag im Sand freuen. Während die Großen entspannt die Seele baumeln

lassen, haben die Kleinen Großes vor. Schatzsuche, großer Fischfang oder eine Stadtrally sind nur einige Aktivitäten, die während dieser Zeit von verschiedenen Kinder- und Jugendeinrichtungen aus Meschede angeboten werden.

Am Dienstag, 6. August, findet ab 14 Uhr für drei Stunden ein kunterbuntes Rahmenprogramm im Stadtstrand mit Meddy Winter



Kunterbuntes mit Meddy Winter am StadtStrand in der Innenstadt am 6. August

statt. Zu der letzten Aktion im Innenstadtsandkasten in diesem Jahr sind alle Kinder herzlich willkommen.

Sollte das Strandwetter einmal ausbleiben und somit ein Termin ausfallen, wird ein Ausweichtermin gesucht und in der Presse bekannt gegeben. Das komplette Programm ist im Internet unter der Adresse www.stadtmarketing-meschede.de zu finden.



Schlemmerstübchen
 Ruhrplatz 6 · 59872 Meschede
 Telefon (02 91) 5 97 16

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 11 - 21 Uhr
 Sa. 11 - 15 Uhr · So. 15 - 21 Uhr
 Feiertags geschlossen

...hier kannst füttern wie bei Mutttern!

SV Werder Bremen

Mit uniserve mehr Sicherheit

Alles im Blick!

uniserve® realisiert komplex, multi-funktionale und webbasierte Kamera- und Managementsysteme auf IP-Basis für:

- Betriebssteuerung, Produktions- und Verfahrensdokumentation
- Baustellendokumentation
- Werkraumvisualisierung
- Zutrittskontrolle, Tür- und Türsteuerung
- Gebäude Innen- und Außenhautüberwachung
- Vandalismusprävention

uniserve®
 internet.security.vision
 uniserve® GmbH · 59872 Meschede · Tel. 0291/20045-0
 service@uniserve.de · www.uniserve.de

Bei uns gibt es immer wieder Elfmeter!

Natur pur, aktuelle Gardinen, Teppichböden, Neubezug Ihrer Polstermöbel u.v.m.

HT Janek

Kaiser-Otto-Platz 2
 59872 Meschede
 Telefon 02 91 / 66 14

Fahrschule Schreiber Motorrad-Vermietung

0170 / 277 85 11 oder www.fmv-schreiber.de

VORWERK

Ludger Kramer
 Ihr Kundenberater vor Ort

Telefon 0173 - 25 27 45 7
 E-Mail: ludger.kramer@kobold-kundenberater.de
 www.saugwischen.de

Erotik

"Das Beste vom Besten!"
 Balkikum Girls

Tel.: 02961/908044
 Handy: 0151/17518197

www.girls-haus19.de
 täglich - ab 10 Uhr

Hertha BSC
 Borussia Dortmund
 Eintracht Frankfurt
 FC Augsburg
 1. FC Nürnberg
 1899 Hoffenheim
 SV Werder Bremen
 Hamburger SV
 Eintracht Braunschweig

VfB Stuttgart
 Hannover 96
 SC Freiburg
 FC Bayern München
 1. FSV Mainz 05
 Borussia Mönchengladbach
 Bayer 04 Leverkusen
 VfL Wolfsburg
 FC Schalke 04

FC Augsburg
 SV Werder Bremen
 1. FC Nürnberg
 Hamburger SV
 Eintracht Braunschweig
 Borussia Dortmund
 Hertha BSC
 Eintracht Frankfurt
 VfB Stuttgart

FC Bayern München
 Borussia Mönchengladbach
 1. FSV Mainz 05
 VfL Wolfsburg
 1899 Hoffenheim
 Hannover 96
 SC Freiburg
 FC Schalke 04
 Bayer 04 Leverkusen

14. Spieltag 29. Nov. - 1. Dez.

FC Bayern München
 FC Schalke 04
 Borussia Mönchengladbach
 Bayer 04 Leverkusen
 Hannover 96
 VfL Wolfsburg
 1899 Hoffenheim
 1. FSV Mainz 05
 Hertha BSC

15. Spieltag 6. - 8. Dez.

Borussia Dortmund
 Borussia Mönchengladbach
 VfB Stuttgart
 SV Werder Bremen
 1. FC Nürnberg
 SC Freiburg
 Hamburger SV
 Eintracht Braunschweig
 Eintracht Frankfurt

16. Spieltag 13. - 15. Dez.

FC Bayern München
 FC Schalke 04
 Bayer 04 Leverkusen
 Hannover 96
 VfL Wolfsburg
 1899 Hoffenheim
 1. FSV Mainz 05
 FC Augsburg
 Hertha BSC SV

17. Spieltag 20. - 22. Dez.

Borussia Dortmund
 Borussia Mönchengladbach
 VfB Stuttgart
 SV Werder Bremen
 1. FC Nürnberg
 SC Freiburg
 Hamburger SV
 Eintracht Braunschweig
 Eintracht Frankfurt

Eintracht Braunschweig
 VfB Stuttgart
 SC Freiburg
 1. FC Nürnberg
 Eintracht Frankfurt
 Hamburger SV
 SV Werder Bremen
 Borussia Dortmund
 FC Augsburg

Bayer 04 Leverkusen
 FC Schalke 04
 Hannover 96
 FC Bayern München
 1. FSV Mainz 05
 VfL Wolfsburg
 FC Augsburg
 Hertha BSC
 1899 Hoffenheim

Hamburger SV
 SC Freiburg
 Eintracht Frankfurt
 1. FC Nürnberg
 VfB Stuttgart
 Borussia Dortmund
 Borussia Mönchengladbach
 Eintracht Braunschweig
 Werder Bremen

Hertha BSC
 VfL Wolfsburg
 FC Bayern München
 Bayer 04 Leverkusen
 FC Schalke 04
 Hannover 96
 1. FSV Mainz 05
 1899 Hoffenheim
 FC Augsburg

aquamano®.

So gefühlvoll wie Ihre Hand.
 So gründlich wie Wasser.

Wasser ist das sanfteste und natürlichste Reinigungsmittel überhaupt. Vor allem nach dem Toilettengang. In puncto Hautfreundlichkeit und Reinlichkeit ist das Dusch-WC von Spannring das überlegene System. Bei eingeschränkter Bewegungsfreiheit bewahrt das aquamano® Dusch-WC Ihre Selbstständigkeit bei jedem Toilettengang.

Montafon Dusch-WC®, Martin Siepmann
 Liebigstraße 3a, 59757 Arnsberg, Deutschland
 T +49 (0)2932-4576, info@dusch-wc.de
 www.aquamano.com

Montafon Dusch-WC®
 spannring aquamano® dusch-wc

spannring
 dusch-wc systeme

Großer Festumzug am Samstag

St. Nikolaus-Schützen Wennemen laden zum Fest

Wennemen. (pb) Böllerschüsse am Bahnhof eröffnen am Freitag, 2. August, um 17.30 Uhr das Schützenfest in Wennemen.

Bereits am Freitag beginnt um 18.30 Uhr das Jungschützenvogelschießen. Mit stimmungsvoller Blasmusik sollen die kommenden Tage eingeläutet werden. Unter der Regentschaft des Königspaares Markus und Nadine Wüllner sowie dem Vizepaar Philipp Hegener und Katja Stracke treten alle Schützen der drei Kompanien am Samstag, 3. August, 14.30 Uhr, zum großen Festumzug in der Schützenhalle an. Gegen 15.30 Uhr findet die große Königsparade mit Vorbeimarsch am Bahnhof statt.

Der Feldgottesdienst unter



Dem Königspaar Markus und Nadine Wüllner wird beim Umzug von den zahlreichen Besuchern zugejubelt.

der Vogelstange um 9.30 Uhr eröffnet den letzten Tag des Festes. Bei den Ehrungen werden verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue und Verdiente ausgezeichnet.

Schon 75 Jahre dabei ist Helmut Knippschild, für 70 Jahre werden Erich Becker und Paul Krick ausgezeichnet.

Ludwig Brendel, Horst Eh-

lert, Friedhelm Hanses, Ferdi und Heinz Keßler, Helmut Spork, Günter Zacharias sowie Erich Schmidt erhalten ihre Urkunde für 60 Jahre als Schützenbrüder.

Der Vorstand hofft auf einen sonnigen Tag, wenn gegen 12.30 Uhr das Vogelschießen beginnt. Nach der Proklamation in der Schützenhalle folgt der gemütliche Teil mit Tanz bis in den späten Abend. Besonders freuen sich die Wennemer Schützen wieder auf ihre Festmusik vom Blasorchester Eslohe, die in den vergangenen Jahren ein Garant für allerbeste Stimmung war. Aber auch die eigene Wennemer Musik sowie der Tambourkorps Freienohl präsentieren sich wie gewohnt an diesem Schützenfest-Wochenende.

Lesen macht die Welt bunt

Leseclub Junior startet wieder – Urkunden für fleißige Leser

Meschede. „Lesen macht die Welt bunt!“ - Unter diesem Motto bietet die Stadtbücherei Meschede in den Sommerferien wieder den Leseclub Junior an, ein Projekt des Kultursekretariats Gütersloh. Mitmachen können alle Grundschulkinder: Wer während der Sommerferien mindestens drei Bücher aus der Stadtbücherei liest, bekommt dafür - außer jeder Menge Lesespaß - eine Urkunde, die auf dem großen Abschlussfest verliehen wird.

Eine Anmeldung zum Leseclub Junior ist ab sofort in der Stadtbücherei Meschede möglich. Alle Jungen und Mädchen, die teilnehmen, bekommen ein Leseloggbuch, in das die ausgeliehenen und

gelesenen Bücher eingetragen und vom Büchereipersonal bei der Rückgabe abgestempelt werden.

Ihre Leseloggbücher können die Kinder nach den Sommerferien bis spätestens Samstag, 7. September, in der Stadtbücherei wieder zurückgeben. Als „Dankeschön“ für die erfolgreiche Teilnahme gibt es eine Freikarte für das große Abschlussfest, zu dem die Stadtbücherei zusammen mit dem WKM Meschede für Samstag, 14. September, in die Grundschule unter dem Regenbogen einlädt. Um 11 Uhr ist dort der Paderborner Sprachkünstler Erwin Grosche mit seinem Kinderprogramm „Wenn mein Dackel Flügel hätte“ zu Gast. Alle



Dass Lesen die Welt bunt macht, weiß auch Chiara Hesse. Wie sie können sich ab sofort alle Grundschulkinder in der Stadtbücherei Meschede anmelden. Foto: Stadtbücherei Meschede

Leseclub-Kinder, die mindestens drei Bücher gelesen haben, bekommen dort eine Urkunde und nehmen außerdem an der Verlosung von Buchpreisen teil.

Aktuelle Lesetipps gibt es zudem in der Stadtbücherei oder auch auf deren Homepage (www.meschede.de im Bereich Bildung / Stadtbücherei). Über 150 neue Kinder- und Jugendbücher wurden in diesem Jahr schon in die Regale gestellt - vom Leselernbuch nach der Silbennmethode bis zu beliebten Klassikern aus der Baumhaus-Reihe, den Conni-Büchern oder den Drei-???-Kids. Ganz neu und besonders spannend für Jungs sind Superman-Geschichten für Leseanfänger.

Das Älterwerden vorbereiten

Blick ins Alter nicht einfach: Hilfen und „soziale Netze“ sind wichtig

Die Zahl der älteren Menschen in Deutschland nimmt stetig zu.

Die Zahl der 80-Jährigen

wird bis 2050 von derzeit rund vier auf zehn Millionen ansteigen. Natürlich gehört zum Älterwerden auch, dass man sich über künftige Wohn-

formen Gedanken macht. Wie will man leben, wenn man sich nicht mehr selber versorgen kann, wenn die Kräfte nachlassen? Und wo findet man schnell Hilfe, wenn vielleicht die eigenen Eltern plötzlich Betreuung oder Pflege benötigen?

Hilfe ist erforderlich bei der Suche nach stationären oder ambulanten Pflegeeinrichtungen in Wohnortnähe. Ist ein Projekt des „Betreuten Wohnens“ oder das Pflegeheim, ein Mehrgenerationenhaus, der ambulante Pflegedienst, das Hospiz die mögliche Alternative?

Der Blick ins Alter ist nicht einfach: Mit vierzig Jahren überlegen, wie man mit sechzig wohnen will? Kaum jemand macht sich in der Mitte des Lebens Gedanken

darüber, wie sie oder er später einmal leben will. Wenn Sie im Alter in Ihrer vertrauten Umgebung bleiben möchten, sollten Sie Ihre Wohnsituation und -umfeld vorausschauend prüfen.

Wenn die Verrichtung alltäglicher Tätigkeiten zunehmend Kraft kostet, man ansonsten aber noch gut alleine zurechtkommt und nicht auf Pflege angewiesen ist, kann man auf viele Dienste zurückgreifen, die einem das Leben erleichtern. Manchmal ist es nur der Einkauf oder das Putzen oder die Fahrt zum Arzt, die umständlich organisiert werden muss. Im Bedarfsfall müssen Sie entsprechende Hilfen in Anspruch nehmen können. Dafür gibt es ein großes Spektrum an Angeboten, die sie sich nach Hause holen können.

Champignons vom Grill

Gefüllte Pilzvariation eine wunderschöne Sommerkreation

Pilze kennzeichnen den Übergang vom Sommer zum Herbst. Das gilt aber nicht für Champignons, die in Zeiten der Anbaukulturen schon längst das ganze Jahr über als Frischware zu haben sind und den Speiseplan aufpeppen. „Mediterrane Champignons vom Grill“, heißt unser heutiger Rezeptvorschlag, der allein von der Zubereitung natürlich ein heißer Sommerrenner ist.

Zutaten: 10 große Champignons, 80 g Blattspinat, 1 Fleischtomate, 1 Zwiebel, 1 Knoblauchzehe, 2 EL Olivenöl, 1 TL Würzmischung Pasta & Pizza, 75 ml Wasser, 1 Beutel Würzmischung Tomaten-Zucchini Gratin, 50 g Gorgonzola, 10 Basilikumblättchen.

Zubereitung: Champignons putzen, Stiele herausschneiden, die Pilzköpfe aushöhlen. Stiele in Würfel schneiden.

Blattspinat putzen, waschen und in Streifen schneiden. Fleischtomate waschen, den Blütenansatz entfernen und in Würfel schneiden. Zwiebel schälen und in kleine Würfel schneiden. Knoblauchzehe schälen und durchpressen. In einer Pfanne 1 EL Olivenöl heiß werden lassen. Die Pilzköpfe darin anbraten, aus der Pfanne nehmen. 1 EL Olivenöl dazu geben, Zwiebel und Knoblauch anbraten. Pilz-, Tomatenwürfel und Spinat zugeben und ca. 3-5 Min. mit braten. Mit Würzmischung würzen und abschmecken. In einem kleinen Topf Wasser heiß werden lassen, Würzmischung Tomaten-Zucchini Gratin einrühren und aufkochen lassen. Gorgonzola in Stücke schneiden und in der Sauce schmelzen lassen.

Pilzköpfe mit dem Gemüse füllen und nebeneinander in eine Alu-Grill-Schale setzen.



Foto: Maggi Kochstudio

Sauce auf die gefüllten Champignons geben und ca. 10-15 Min. garen. Mit Basilikumblättchen garniert servieren.

Statt Gorgonzola können Sie auch Kräuter-Frischkäse verwenden. Wir wünschen guten Appetit!

Ihr qualifiziertes Pflegeteam im Hochsauerland



MObi DOC GmbH

Rund um die Uhr erreichbar:

Arsnberg/Neheim-Hüsten
Tel. 0 29 31 / 93 81 21

Meschede
Tel. 0 29 03 / 85 26 60

Sudern / Eslohe
Tel. 0 29 33 / 7 97 19

Hauptverwaltung
Tel. 0 29 03 / 97 11 - 0

www.mobidoc.de

Besuchen Sie hier auch unseren Stellenmarkt!

Herzlich Willkommen

Beckmanns Restaurant im Landhotel Sauerländer Hof

Gaumenfreuden wie im Urlaub!



Landhotel und Restaurant Sauerländer Hof
Familie Beckmann
Südstraße 30
D-59889 Eslohe-Weinholthausen

Telefon: 02973 / 9796 - 0
Telefax: 02973 / 9796 - 66

Eisenernd Hoferhofweg und SauerlandRiding | Nordschleife

Gut planen, Hürden vermeiden

Barrierefreies Bauen hilft nicht nur im Alter: Komfort für das Leben

Rollstuhlfahrer brauchen Rampen – das ist heutzutage auch Menschen bewusst, die nicht selbst im Rollstuhl sitzen. Doch anders als viele denken, reichen breite Türen und Rampen nicht aus, um Barrierefreiheit für alle Menschen zu schaffen. Der Begriff ist vielfältiger und bezieht sich auf Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen und auf unterschiedliche Lebensbereiche.

Barrierefreiheit bedeutet, dass Gebäude und Orte, Verkehrsmittel und Gebrauchsgegenstände, Dienstleistungen und Freizeitangebote so gestaltet werden, dass sie allen Menschen zugänglich sind. Auch Menschen mit Behinderung sollen sie also ohne besondere Erschwernis und möglichst ohne fremde Hilfe benutzen beziehungsweise betreten können.

Auf alle Bedürfnisse gleichzeitig einzugehen, bedeutet hohen Aufwand und hohe Kosten – und wird sich auch nicht immer umsetzen lassen. Doch Barrierefreiheit für alle ist das Ideal, dem sich die Realität annähern sollte. Zugunsten der Menschen mit Behinderung, aber auch mit Blick auf Menschen ohne Behinderung: So ist ein Aufzug auch eine Erleichterung für Senioren oder für Eltern mit Kinderwagen.

Stufen und Schwellen behindern den Weg ins Bad oder auf den Balkon, wenn in der



Kompetente Beratung durch unabhängige Fachleute steht hoch im Kurs. Der Bauherren-Schutzbund rät zur baubegleitenden Qualitätskontrolle. Foto: Bauherren-Schutzbund

Küche die Möblierung sorgfältig geplant wird, hängen die Schränke in erreichbarer und angenehmer Höhe, erleichtert durchdachte Küchen- und Haustechnik Arbeitsabläufe und verkürzt Wege. Selbstöffnende Schranktüren, Schiebetüren, fernbediente Rollläden oder funktionale Haustechnik erleichtern das Alltagsleben.

Barrierefreiheit ist mehr als Komfort, nämlich etwas ganz Grundsätzliches: Darauf sollte auch geachtet werden, wenn ein Neubauprojekt ansteht oder eine Wohnungsrenovierung erfolgen soll: Sorgfältige Planung hilft dabei. Wenn die Kinder aus dem Haus sind, bereiten sich

die meisten Menschen heute nicht mehr auf einen ruhigen Lebensabend vor. Im Gegenteil, sie genießen die neu gewonnene Freiheit und starten oft mit großen Plänen in den nächsten Lebensabschnitt. Eine Umgestaltung des Hauses gehört für viele dazu.

Dabei ist die Wohnung für ältere Menschen ein besonderer Lebensort. Mehr als 50 Prozent der Senioren halten sich mindestens 20 Stunden pro Tag in der Wohnung auf. Dennoch sind bisher nur wenige Wohnungen barrierefrei. Das Förderprogramm „Soziales Wohnen im Alter“ entwickelt gemeinsam mit Seniorenorganisationen, Handwerk, Kommunen und Woh-

nungsverbänden Projekte, die verdeutlichen sollen, wie ältere Menschen komfortabel wohnen und zugleich aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Für Modernisierungsmaßnahmen zur Beseitigung oder Verringerung von Barrieren in bestehenden Wohnungen vergibt die bundeseigene KfW-Bankengruppe im Rahmen des Programms „Altersgerecht umbauen“ Darlehen. Ob ein leichter Zugang zum Haus, der Einbau eines Aufzugs oder Treppenlifts oder Umbauten in Küche und Bad: Die KfW hält entsprechende Förderbausteine und weiterführende Informationen bereit.

Heizung
Klima
Solar
Bad

FUCHTE
SANTÄR - HEIZUNG - LÜFTUNG

Beringhauserstr. 8 • Meschede • 0291-7086 • www.fuchte-shk.de

EISENBERG GMBH
BAUUNTERNEHMUNG

• Auch „schlüsselfertiges“ Bauen!
Arnsberg - Rumbeck • Am Jungfernborn 9
Telefon: 0 29 31 - 37 78 • Telefax: 0 29 31 - 37 79
Mobil: 01 78 - 8 35 07 25

Meisterbetrieb bürgt für Qualität am Bau

Wer beim Bau am falschen Ende spart, riskiert teure Folgeschäden

Wer ein Haus neu baut, umbaut oder renoviert, sollte von Anfang an auf Qualität setzen und auf versierte Meisterbetriebe vertrauen. Die Fachleute stehen dafür, dass die Arbeiten korrekt durchgeführt werden und später keine teuren Folgeschäden entstehen, die die Kosten für das Bauvorhaben explodieren lassen.

Der Schaden, der durch mangelnde Baukontrolle oder Lässigkeit beim Ausführen der Arbeiten entstehe, sei enorm, so der Verband Privater Bauherren (VPB). Der Verband rät außerdem dazu, den Bau immer von einem versierten Sachverständigen betreuen zu lassen. Sonst könnten viele kleine Mängel über Jahre unentdeckt bleiben und sich mitunter erst nach Ende der Gewährleistungsfrist offenbaren.

Die gravierendsten Mängel beim Bau seien bei der Abdichtung, Luftdichtigkeit, Wärmedämmverbundsystemen und Dampfbremsen aber auch beim Mauerwerk zu finden, ermittelte der VPB. Diplom-Ingenieur Carsten Clobes vom VPB rät dringend dazu, vor dem Bau ein Baugrundachten erstellen zu lassen. Ohne Baugrundachten seien die Bodenverhältnisse nicht bekannt. „Die sind aber entscheidend für die Planung und technische Ausführung des Kellers“, so Clobes. Heißt: Das Baugrundachten gibt Auskunft darüber, wie der Keller gegen Feuchtigkeit oder sogar gegen drückendes Grundwasser geschützt werden muss. Neben dem Keller müssen beispielsweise auch ein Flachdach oder Balkone fachmännisch gegen eintretende Feuchtigkeit abgedichtet werden. Auch bei der Abdichtung von Balkon- oder Terrassentüren muss darauf geachtet werden, dass z.B.

kein Tauwasser unter der Tür hindurch in den Wohnbereich einsickern kann.

Wärmedämmverbundsysteme und Dampfbremsen werden oft nicht fachgerecht eingebaut oder mit billigem Klebeband fixiert, so dass ihr Effekt verpufft. Mängel bei der Luftdichtigkeit offenbart oft ein Blower-Door-Test mit Thermografie.

Aber auch bei klassischen Bauaufgaben wie dem Mauern zeigen sich häufig Probleme. Billigfirmen hinterlassen häufig Fugen mit nur wenig Mörtel oder verwenden statt Mörtel nur Bauschaum. Oftmals entdeckt der VPB Mauern mit zu geringem Überbindemaß. Das bedeutet: Die Steine in den einzelnen Lagen überlappen nicht ausreichend weit. Damit eine Mauer statisch solide steht, muss aber ein bestimmtes Überbindemaß eingehalten werden, sonst ist die Standfestigkeit der Mauer gefährdet. Die Statik mancher Mauer gefährden auch Installateure, die nach Belieben Mauern schlitzten und Rohre wie Leitungen auch schon mal mit Bauschaum fixieren.

Um solche Baumängel zu vermeiden, die zu teuren Bauschäden führen, ist es besser, von Anfang an auf den



Wer neu baut, sollte sich vom unabhängigen Sachverständigen baubegleitend beraten lassen. Das schützt vor Überraschungen und Mängeln. Foto: Verband Privater Bauherren (VPB)

Meisterbetrieb aus der Region zu setzen. Hier steht der Meister noch mit seinem Namen für Qualität. Er ist im Ort bekannt und auch auf seinen guten Ruf bedacht.

Wer, um die Baukosten zu reduzieren, gar auf Schwarzarbeit setzt, treibt ein gefährliches Spiel. Er macht sich nicht nur strafbar, sondern kann auch keine Ansprüche bei Baumängeln geltend ma-

chen. Sein Geld ist weg, der Bauherr bleibt auf dem Schaden sitzen und muss eventuell noch mit einer Anzeige rechnen.

Daher gilt beim Bau immer: Es darf nicht am falschen Ende gespart werden, da die Folgekosten, die durch Bauschäden entstehen können, die Ersparnis bei weitem überschreiten und für viel Ärger sorgen.

Jetzt auch in Meschede!

Unser Kundendienstmonteur: Markus Brieden

Sanitär- und Gasinstallationen
Heizungsbau

Elektroinstallationen
Datentechnik • Empfangsanlagen

Fliesen- und Trockenbauarbeiten

59872 Meschede
Königsberger Str. 4
Tel. 0 2 91 - 90 857 311
Fax 0 2 91 - 90 857 313

59821 Arnsberg
Rumbecker Str. 61
Tel. 0 29 31 - 93 82 38
Fax 0 29 31 - 93 82 39

HAUSTECHNIK ROHE

24 Stunden Notdienst 0171 - 7 47 02 95

Jubiläum - 50 Jahre THW in Meschede

Die Katastrophenhelfer freuen sich auf ihren besonderen Tag

Meschede. (pb) Das „Technische Hilfswerk“, kurz THW, ist geschaffen worden, um in Krisenfällen, bei Katastrophen oder einfach nur um, wie der Name schon sagt, Hilfe zu leisten. Und die Mitglieder dieser Organisation stehen immer wieder bereit, anzupacken, wenn es heißt, beispielsweise bei Hochwasser, Schnee oder Hitze hilflos Menschen unter die Arme zu greifen.

Am 22. August 1950 traf der damalige Bundesinnenminister Gustav Heinemann die Entscheidung, mit der Aufstellung einer freiwilligen technischen Hilfsorganisation zu beginnen. Schon kurze Zeit später entstanden Landesverbände unter anderem auch in Nordrhein-Westfalen. Aufrufe in den Tageszeitungen brachten auch in Meschede den Stein ins Rollen. Ein erster Gründungsversuch 1962 scheiterte zwar noch, im Sommer 1963 aber hob eine kleine Schar hilfsbereiter Männer den Mescheder Ortsverband aus der Taufe. Ein wenig zusammengetragenes Werkzeug, ein Handkarren und eine große Portion Idealismus mussten vorerst genügen, um mit der Arbeit zu beginnen.

Im Oktober 1963 wurde in Absprache mit dem damaligen Kreis Meschede die Stärke des Ortsverbandes festgelegt und gleichzeitig der Aufbau einer überörtlichen Bergungsbereitschaft bestimmt. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch der erste Ortsbeauftragte, Clemens Kersting, für den Ortsverband Meschede ernannt.

Erster Zugführer war Harald Bendisch aus Berge. Er besaß zu diesem Zeitpunkt schon die vollständige Qualifikation, da er bereits für die überörtliche Bergungsbereitschaft



Wie baue ich ein Tonnenfloß? Beim THW wird diese „Wissenschaft“ vermittelt.

ausgebildet war. 24 Helferinnen und Helfer wirken zurzeit im THW Ortsverband Meschede mit. Eine Jugendgruppe mit 17 Jungfrauen und Junghelfern tragen zur Zukunftssicherung bei. Und wer jetzt hier nachrechnet, kommt darauf: der THW in Meschede wird 50 Jahre alt.

Dies wollen die Verantwortlichen des „Technischen Hilfswerkes“ natürlich gebührend feiern. Am Samstag, 17. August, 11 bis 22 Uhr, wird der Ortsverband sein 50-jähriges Jubiläum mit vielen Aktionen in der Innenstadt Meschedes feiern. Schirmherr der Veranstaltung ist Bürgermeister Uli Hess.



Lang ist es her: Brückenbau auf dem Gelände des Freibades Eslohe

Der Start in diese Aktion steht unter dem Motto „Jugend und THW“. Zu diesem Anlass wurde ein Malwettbewerb mit dem Motto „Kinder malen das THW“ ausgeschrieben. Der Wettbewerb ist mittlerweile abgeschlossen, zahlreiche Einsendungen wurden durch eine Jury, Christine Schlering-Bertelsmeyer (Gymnasium der Benediktiner Meschede), Patrik Sensburg (MdB), Uli Hess (Bürgermeister), Ulrich Achinger (Sparkasse Meschede) Bernd Mielsch (Geschäftsführer THW Arnsberg), bewertet.

Höhepunkt des Jubiläums bildet schließlich der Festakt am 17. August um 11 Uhr für

geladene Gäste im Rathaus der Stadt Meschede. Im Mittelpunkt werden die Festrede des Schirmherrn, Bürgermeister Uli Hess, und die Überreichung der Jubiläumsurkunde durch den Landesbeauftragten für Nordrhein-Westfalen Dr. Hans-Ingo Schliwienski, stehen. Zeitgleich wird sich das THW mit einer Fahrzeug- und Geräteausstellung vor dem Rathaus präsentieren.

Ab Mittag gilt für die Innenstadt das Motto „Raus aus dem Alltag - Rein ins THW“. Mit verschiedenen interessanten Aktionen soll den Bürgern die Arbeit des Technischen Hilfswerks präsentiert werden und das gleichzeitige „Innenstadt Dinner“ erleben. Für Kinder und Jugendliche wird der Stephan-Platz zur Aktionsfläche. „Wir können uns vorstellen, tolle Abwechslung an diesem Tag zu bieten und natürlich auf uns aufmerksam zu machen“, so Sascha Meyer, einer der Verantwortlichen. Denn wer sich beim THW anmeldet, sorgt für Zukunftssicherung dieser enorm wichtigen Organisation. MeschedeMagazin wird die Geschichte des Meschede THW in einer späteren Ausgabe genauer beleuchten.

VERANSTALTUNGEN

Freitag, 2. August
Schützenfest Wennemen

Samstag, 3. August
Reaggae Night mit Riddim Posse, 20 Uhr Hennessee.

Schützenfest Wennemen

Sonntag, 4. August
Schützenfest Wennemen

10. Mescheder Orgelsommer mit Thorsten Maus, 20 Uhr Pfarrkirche St. Johannes Evangelist in Eversberg.

Mittwoch, 7. August
Volksbank Open Air mit „Maniac“, 19 Uhr Stiftsplatz.

Samstag, 10. August
Gimmतालfest, 19.30 Uhr Gimmtal-Waldpark Eversberg.

Sonntag, 11. August
Gimmतालfest, 11 Uhr Gimmtal-Waldpark Eversberg.

10. Mescheder Orgelsommer mit Barbara Grundhoff, 20 Uhr Pfarrkirche St. Jakobus Remblinghausen.

Mittwoch, 14. August
Volksbank Open Air mit „You Who“, 19 Uhr Stiftsplatz.

Samstag, 17. August
50 Jahre THW Meschede, 11 bis 22 Uhr Innenstadt

InnenstadtDinner, 17 bis 23 Uhr Ruhrstraße und Kaiser-Otto-Platz.

Brunnenfest Remblinghausen, 18.30 Uhr.

Sonntag, 18. August
SGV-Wanderung „Wandern lieb' ich für mein Leben - die Heide blüht“, ca. 13 km, 8.30 Uhr Kreishaus.

10. Mescheder Orgelsommer mit Georg Lange, 20 Uhr in

der Pfarrkirche St. Walburga.

Mittwoch, 21. August
Volksbank Open Air mit „Groovejet“, 19 Uhr Stiftsplatz.



Groovejet stammen aus dem Unnaer und Dortmunder Raum und spielen am 21. August.

Cover-Musik auf dem Stiftsplatz

Volksbank Open Air mit freiem Eintritt

Meschede. (pb) Jeweils mittwochs ab 19 Uhr lockt das „Volksbank Open Air“ mit Live-Musik auf den Stiftsplatz in Meschede.

Inzwischen sind die Auftritte einer der beliebtesten Sommerfests in der Region. Unter freiem Himmel und bei freiem Eintritt können hier die (hoffentlich) lauen Abende genossen werden. Professionelle und erfahrene Coverbands der unterschiedlichsten Stilrichtungen werden dabei auftreten.

Am 7. August stehen „Maniac“ auf der Bühne. Diese Gruppe covert das Beste aus dreißig Jahren Rock & Pop. Seit über zwanzig Jahren tourt diese Formation aus Paderborn durch ganz Deutschland. Ihre Interpreta-

Sonntag, 25. August
SGV-Wanderung mit Teilnahme an der „Alphornmesse“ auf dem Ettelsberg, ca. 10 km, 8.30 Uhr Kreishaus.

10. Mescheder Orgelsommer

mit Karl Josef Nüschen, 20 Uhr Pfarrkirche St. Nikolaus Freienohl.

Mittwoch, 28. August
Volksbank Open Air mit „Superliquid“, 19 Uhr Stiftsplatz.

tion und Improvisation machen jedes Stück zu einem Erlebnis für die Zuhörer. Passend zu ihrer Musik liefern sie auch noch eine perfekte Bühnenshow. Das Konzert wird durch ansprechendes Licht- und Tondesign nicht nur akustisch, sondern auch visuell zu einem besonderen Erlebnis.

Am 14. August folgen „YOU WHO“. Sie stammen aus dem Bergischen Land. Sieben Musiker spielen Live mit einer absolut gekonnten Mischung aus Liedern der 80er, 90er und der aktuellen Top-40-Charts. Hier wird ein musikalisches Feuerwerk auf höchstem Niveau versprochen.

Schließlich kommt am 21. August „Groovejet“. Die Gruppe entstand 2005 aus

einem Disco-Projekt eines Kulturzentrums, der Lindbrauerei, in Unna. Die Formation aus sechs professionellen Musikern besticht durch authentische Sounds der 70er bis 90er-Tanzflächenklassiker und aktueller Charthits.

Den Abschluss am 28. August bildet die Band „Superliquid“. Die Musiker um Ruth Schröder und Tim Taplick lassen den Spaß an der Musik vom ersten Ton an auf das Publikum überspringen. Durch zahlreiche Auftritte und Kreativität in der Performance hat sich die Formation mittlerweile Fans weit über NRW hinaus erspielt. Es wird eine Show gezeigt, die für jeden Musikgeschmack etwas bietet. Die Konzerte finden bei jedem Wetter statt.

Erstkassig.

Gesundheitsleistungen, mit denen Sie immer vorne liegen.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)
und hier vor Ort am Heinrich-Cordes-Platz 4,
57368 Lennestadt

Weiterhin ohne
Zusatzbeitrag !

Als Erfinder der Krankenkasse bieten wir unseren Kunden nicht nur umfangreiche Leistungen, servicestärke Betreuung und faire Konditionen. Wir belohnen Sie auch mit einem großzügigen Bonusprogramm, wenn Sie selbst für Ihre Gesundheit aktiv sind. Willkommen bei den Erfindern der Krankenkasse!



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE